

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Frühkindliche Bildung, Bildung, Weiterbildung  
und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 16.02.2023**  
Ort: Grundschule an der Melanchthonstraße

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20:15 Uhr

**Teilnehmer\*innen des Fachausschusses:**

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. BürgerInnen</u>	<u>Vertreter § 23.5</u>
Dr. Henry Knobbe-Eschen Nicoletta Witt	Tanja Häfker Elena Reichwald Barbara Schwenen Stefan Weißeler	Paul Henrik Siems

**Nr.: XIII/01/2023**

**Verhindert sind:** Caren Emmenecker, Gerald Höns, Bärbel Schaudin-Fischer

**Gäste:** Hans Jürgen Hilmes (Architekt), Sabine Kröger, Marie Weber, Theresa Unger  
(LernLust Bremen, Laura Materna (GS Melanchthonstraße))

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/05/2022 vom 01.09.2022 und XIII/06/2022 vom 17.11.2023**

**TOP 3: Vorstellung Umbau Wartburgplatz 1 zur Kita**

**Hier:** Vorstellung der Planung

**Dazu:** Hans Jürgen Hilmes (Architekt)

**TOP 4: Nachhaltigkeitsziele in der Bildungslandschaft – Möglichkeiten für Waller Schulen**

**Dazu:** Sabine Kröger, Marie Weber, Theresa Unger (LernLust)

**TOP 5: Grundschulen: Schüler\*innenzahlen, Versorgung der Erstklässler\*innen**

**TOP 6: Schulentwicklung im Stadtteil**

**Hier:** Grundschule an der Melanchthonstraße

**Dazu:** Laura Materna (GS Melanchthonstraße)

**TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegt keine Beschlussfähigkeit vor. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/05/2022 vom 01.09.2022 und XIII/06/2022 vom 17.11.2023**

Mangels Beschlussfähigkeit keine Genehmigung der Protokolle.

**TOP 3: Vorstellung Umbau Wartburgplatz 1 zur Kita**

**Hier:** Vorstellung der Planung

**Dazu:** Hans Jürgen Hilmes (Architekt)

Das Projekt wurde anhand einer PowerPointPräsentation vorgestellt“ (siehe Anlage 1). Geplant ist, im Untergeschoss Technikräume, im Erdgeschoss zwei Gruppen U3,

Eingangsbereich, Elterncafé und Küche sowie im ersten Stock eine Mehrzweckhalle, zwei Gruppen Ü3 und Förderräume unterzubringen.

Barrierefreiheit wird durch den vorhandenen Aufzug erreicht, der vom Kindergarten mit Schlüsseln zu bedienen ist. Draußen ist eine kleinere Spielfläche im ersten Stock und eine größere Spielfläche im Erdgeschoss geplant, Abstellmöglichkeiten für Räder, Kinderwägen, Bollerwägen ist vorgesehen. Der Baumbestand bleibt erhalten. Derzeit wird auf die Baugenehmigung gewartet, bei Vorliegen könnte zeitnah mit dem Bau begonnen werden, die Bauzeit würde im besten Fall sechs Monate betragen. Für eine Zeitschiene wird bei SKUMS angefragt. Mangels Beschlussfähigkeit wird ein Meinungsbild erstellt. Alle anwesenden Mitglieder kommen überein, dass sie sehr zufrieden mit den Plänen sind und sich mit einer Umsetzung einverstanden zeigen. Zudem wird die Bitte laut, dass es nun schnell gehen müsse, da die Plätze dringen benötigt werden. Das Meinungsbild wird an den Bauausschuss weitergegeben mit der Bitte, über die notwendige Stellungnahme zu entscheiden.

#### **TOP 4: Nachhaltigkeitsziele in der Bildungslandschaft – Möglichkeiten für Waller Schulen**

**Dazu:** Sabine Kröger, Marie Weber, Theresa Unger (LernLust)

LernLust Bremen ist ein ehrenamtlicher Zusammenschluss von Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Lernen neu gedacht und mit den Erfahrungen der Kinder verknüpft wird. Die Initiative stellt sich vor (siehe Anlage 2). Sie möchten gerne an Waller Schulen starten. Es gibt in Walle bereits mit der Grundschule an der Melanchthonstraße und der Oberschule Helgolander Straße erste Zusammenarbeiten. In diesem Zusammenhang sind zum Beispiel die Hochbeete an der Waller Mitte entstanden, die auch außerhalb der Schulzeit von Schüler\*innen der Helgolander Straße betreut und gepflegt werden. Im Rahmen eines „Freidays“ sind Projekte ebenso denkbar wie in AGs an außerschulischen Lernorten aber auch im Unterricht. Die Initiative orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, diese müssen so oder so in den Schulen thematisch umgesetzt werden und erfordern ein stärker themen- und projektbezogenes Lernen. Hier sieht LernLust die Chance, dass das Notwendige mit dem Wünschenswerten (das Lernen attraktiver zu machen) verbunden werden kann.

Es wird über die Möglichkeiten der Initiative kurz diskutiert. Hierbei kommen Aspekte wie die Nachhaltigkeit der einzelnen Projekte ebenso zur Sprache wie Möglichkeiten der Unterstützung. Insgesamt nimmt der Fachausschuss wohlwollend zur Kenntnis, dass LernLustBremen in Walle einen ersten Schwerpunkt legt.

#### **TOP 5: Grundschulen: Schüler\*innenzahlen, Versorgung der Erstklässler\*innen**

Es wird kurz dargestellt, dass es in Walle mehr Anmeldungen von Erstklässler\*innen für das Schuljahr 2023/2024 gibt als Plätze. Daher wird an der Grundschule Nordstraße eine zusätzliche erste Klasse eingerichtet. Platz ist dafür eigentlich nicht. Der Fachausschuss diskutiert die Möglichkeit, eine Interimsgrundschule, gegebenenfalls an der Grenze zu Gröpelingen, zu fordern. Diese könnte dann von beiden Stadtteilen gemeinsam bespielt werden.

Das Ortsamt wird gebeten, die Anträge zu einer Interimsgrundschule, einer zusätzlichen Grundschule und die dazugehörigen Haushaltsanträge des Gröpelinger Bildungsausschusses zur Verfügung zu stellen, damit man sich mit eigenen Anträgen daran orientieren kann.

Es wird um ein Treffen der Schulleitungen und Fachausschüsse Bildung im Bremer Westen gebeten.

## **TOP 6: Schulentwicklung im Stadtteil**

**Hier:** Grundschule an der Melanchthonstraße

**Dazu:** Laura Materna (GS Melanchthonstraße)

Laura Materna berichtet von der Notwendigkeit, im Bestand die Möglichkeiten für eine Ganztagsgrundschule zu schaffen. Da die baulichen Gegebenheiten nicht optimal sind, hat die Schule sich bei der Montagsstiftung beworben, welche Schulen bei der räumlichen und konzeptionellen Planung und Entwicklung begleitet. Die Schule möchte sich in diesem Zuge inhaltlich verändern zu einem „durchs Leben lernen“-Ansatz und das Lernen offener und vernetzter gestalten. In diesem Rahmen möchte sie sich zu einer „Schule im Stadtteil“ entwickeln, die sich ganztägig öffnet für Angebote im Stadtteil, Kurse für Eltern und vieles mehr.

Ende März 2023 ist Bewerbungsschluss bei der Montagsstiftung, bundesweit werden in diesem Jahr vier Pilotschulen ausgewählt, welche dann im Schuljahr 2023/2024 ein Jahr lang begleitet werden. Dafür muss eine Planungsgruppe ins Leben gerufen werden, in der die verschiedenen Gruppen vertreten sind. Aufgrund der Öffnung in den Stadtteil wünscht die Schule sich jemanden in dieser Gruppe, der eine Schnittstelle zwischen Stadtteil und Schule bildet. Aus dem Ausschuss melden sich Nicoletta Witt, Barbara Schwenen und Elena Reichwald. Da die Gruppengröße begrenzt ist, einigt sich der Fachausschuss darauf, dass Nicoletta Witt der Gruppe angehören und die Inhalte an die anderen kommunizieren soll. Zeitgleich steht Barbara Schwenen gerne bereit, um themenbezogenes Wissen und Erfahrung einzubringen.

## **TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

-----

## **TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Aufgrund von personellen Veränderungen im Ortsamt wird der Bildungsbereich zunächst in die Zuständigkeit des Stadtteilsachbearbeiters fallen, bis zu Neubesetzung der Bildungsstelle.

Fachausschussprecherin:

Vorsitz und Protokoll:

\_\_\_\_\_  
- Caren Emmenecker -

\_\_\_\_\_  
- Carolin Wohlgemuth -